

Rede von Egon Hopfenzitz, ehem. Bahnhofsvorsteher Hbf Stuttgart, beim Neujahrsempfang des S21-Widerstands am 2.1.2012

Liebe Mitstreiter für den Kopfbahnhof und die Schloßgartenbäume

Die Stuttgarter Nachrichten schrieben am Samstag: "Das umkämpfte Bahnprojekt Stuttgart 21 sei durch die Volksabstimmung demokratisch und dadurch auch letztinstandlich legitimiert und entschieden.

Teilnehmer der Schlichtung dagegen haben nochmals am 29. Dezember in einer Pressekonferenz der Bahn eklatante Verstöße im Stresstest nachgewiesen und die künftige Leistungsfähigkeit des Tiefbahnhofs von 49 Zügen auf 32 Züge reduziert. Dr Engelhardt, München spricht von einem "gigantischen technischen Betrug". Die Bahn droht mit Klage, Dr Engehardt begrüßt dies zur Klärung durch eine rechtliche neutrale Instanz. Die Bahn schweigt.!

Und wir, Parkschützer und Tiefbahnhofgegner stehen heute protestierend dort, wo die Bahn den Südflügel abreißen und die Schloßgartenbäume ausreißen will. Dazu benötigt sie aber den Schutz von 9000 meist landesfremde Polizisten um uns möglichst bald und geschlossen in die Gefangenschaft in den kalten Osten, allerdings nicht nach Sibirien sondern nach Cannstatt abzutransportieren.

I.) Wir werden uns aber wehren, denn wir wollen keinen Tiefbahnhof. Warum, das will ich erklären

1.) Wir erhalten einen schrägen Schrägbahnhof und zwar so schräg wie es die EU nicht zuläßt. Warum soll er dann trotzdem gebaut werden: Weil ein schräger Verkehrsminister eine Ausnahmegenehmigung erteilt hat. Er heißt und ich buchstabiere: R a m s a u e r.

Man hört die Bahn prüft auf hinweis von Herr Ramsauer neue noch nie da gewesene Möglichkeiten die Reisenden auf den Schrägbahnsteigen gegen Abrutschen wie folgt zu schützen: Weiterer Text bleibt bleibt offen

2.) Wir erhalten einen Bahnhof der mit 8 Gleisen so klein geraten ist, daß in Stunde 7 13 Doppelbelegungen eines Bahnsteiggleises nötig werden. Kann der vordere Zug z.B. wegen eines Lokschadens nicht abfahren, so bleibt der hintere Zug zwangsläufig auch stehen und zwar so lang wie der Vordere stehen bleibt.

3.) Wir erhalten einen Bahnhof der vergeblichen und verlorenen Zuganschlüsse . Ich nenne Ihnen einige Beispiele

Heute vorhandene Anschlüsse

7.07 Uhr von Ulm auf 6 Züge von Freudenstadt bis Hamburg

Künftig Bereits abgefahrene Anschlüsse

7.09 Uhr von Ulm 7.04 nach Karlsruhe

7.04 nach Nürnberg

7.09 nach Köln

7.12 nach Flughafen

Heute vorhandene Anschlüsse

7.42 von Horb auf 7 Züge von 7.51 -- 8.05 Uhr

7.43 von Tübingen

Künftig Bereits abgefahrene Züge

7.41 nach Nürnberg

7.44 von Singen 7.43 Frankfurt

7.48 von Tübingen 7.46 Westerland

7.46 Osterburken

4.) Wird der Tiefbahnhof gebaut, werden wir Stuttgarter zum Gespött der Bundesrepublik oder gar Europas. Die Landeshauptstadt von Bayern: München hat einen Hbf mit ca. 30 Gleisen. Die größte Stadt von Hessen, Frankfurt hat einen Hbf mit 24 Gleisen. Und Stuttgart, die Landeshauptstadt von BW erkaufte sich mit Kosten von ca. 6 Mrd. €, mit 8 Gleisen den kleinsten Großstadtbahnhof einer deutschen Landeshauptstadt zum Höchstpreis von möglicherweise 10 Mrd € und erhält dafür den teuersten Tiefbahnhof mit der geringsten Leistung und das mit Billigung der grün-roten Landesregierung und mit Billigung von MP Kretschmann und mit Billigung von OB Dr. Schuster der demnächst wohl wieder gewählt werden will. Werden wir das dulden?

II:) Die wundersame Wandlung von Ansicht und Überzeugung eines Ministerpräsidenten

Vor der VolksAbstimmung: Aussage des Herrn Winfried Kretschmann:

Ohne Abschaffung des Quorums wäre das Verfahren keineswegs fair

Nach: Ich hoffe, daß die Bahnhofsgegner ihre Proteste beendend. Das Ergebnis gilt.

Was halten Sie davon?

Vor: Mit den Grünen an der Regierung gibt es kein Stuttgart 21

Kurz vor: Es könne sein, daß er am Abend der VA sage: Jetzt wird gebaut

Was halte Sie davon?

Vor: Was sind Ausstiegskosten in Höhe von 1,5 Mrd. € gegen die Gesamtkosten des ausgeführten Projekts

Kurz vor: Wenn das Referendum scheitert, dann hat die Bahn das Baurecht .

Was halten Sie davon?

Vor: Kretschmann in einem offenen Brief an Grube fordert er diesen auf, bis zum Abschluß aller Planungen keine weiteren Fakten zu schaffen

Dann: Wenn S 21 bereinigt ist, sind wir mit der SPD in einer Konsenskoalition

Was halten Sie davon?

Vor: Das Land geht finanziell nie über die vereinbarte Summe von ca. 930 Mio €.

Nach: Mit mir wird es mitten in der Landeshauptstadt keine offene Baustelle geben. Ein verheerendes Signal an Grube weiter zu bauen und vollendete Tatsachen zu schaffen!

Was halten Sie davon?

Zum Schluß stelle ich Ihnen und mir eine Frage, die mich seit Tagen immer stärker quält:

Wir haben doch Mappus abgewählt auch mit dem ständigen Ruf: "Mappus weg". Erinnern Sie sich überhaupt noch daran?

Dann haben wir Kretschmann zum Ministerpräsident gewählt

Und meine Frage hinsichtlich S 21 lautet immer mehr und immer stärker:

"Warum haben wir Mappus eigentlich abgewählt"?

Oder müssen wir schon jetzt oder erst in 5 Jahren bei der nächsten Landtagswahl rufen: Kretschmann weg

Was halten Sie davon?

(Es gilt das gesprochen Wort einschließlich situationsbedingter Ergänzungen)